Markt Gemeinde Vomp

6134 Vomp, Dorf 69
Bezirk Schwaz, Tirol

Vomp, am 18.03.2019
Tel.: 05242/63237-12
Fax: 05242/63237-20
E-mail: amtsleiter@vomp.tirol.gv.at
Homepage: www.vomp.tirol.gv.at

Zl.: 004-1/2019

PROTOKOLL NR. 3/2019

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Vomp

Ort:	Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Vomp	
Datum:	18. März 2019	
Beginn:	20:20 Uhr	
Anwesende:	Bürgermeister Karl-Josef Schubert (ÖVP)	Klaus Mair (ÖVP)
	Ersatz: Markus Gramshammer (ÖVP)	Nicole Sailer-Pichler (ÖVP)
	Bernhard Steinlechner (ÖVP)	Bettina Preyer (ÖVP)
	Alfred Steinlechner (ÖVP)	Josef Dengg (ÖVP)
	Martin Gramshammer (ÖVP)	Mag. Sylvia Grünbichler (ÖVP)
	Hubert Scheiber (SPÖ)	Elisabeth Fleischanderl (SPÖ)
	Stefan Kometer (SPÖ)	Daniela Moser (SPÖ)
	Thomas Jenewein (SPÖ)	Mag. Stephanie Jicha (OGLV)
	Lukas Steurer (OGLV)	
entschuldigt:	DI (FH) Heidi Geisler (ÖVP)	

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2019, Nr. 02, wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnung:

1. **Kenntnisnahmen**
2. **Bericht Bauausschuss**
   a) Bericht Sanierungskonzept „Haus der Jugend"
3. **Bericht Sportausschuss**
   a) Bericht Begehung Sportanlagen
   b) Beschlussfassung Ablauf und Durchführung Sportlerehrung
4. **Beschlussfassung Grundstücksbereinigungen**
   a) Beschlussfassung (Wiederholung) Grundablösen Gehsteig Bereich Hof „Humer" bis Eingang Friseurgeschäft „Ralser"
   b) Beschlussfassung Übernahme von 49 m² aus der Gst. 540/121 KG. Vomp, Pax 119 in das öffentliche Gut Wege in EZ 146
5. **Auftragsvergabe Moosgrabensanierung**
6. **Darlehensaufnahme Seniorenheim-Cafe Umbau**
7. **Anfragen, Anträge und Allfälliges**

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig der Pkt.
7. Antrag der OGLV „Plastikfreies Vomp" – Vermeidung von Einwegplastik
in die Tagesordnung aufgenommen und Allfälliges hintan gereiht.

zu 1 Kenntnisnahmen:

Die Jahreshauptversammlung des ESV Vomp mit Vorstandswahl findet zeitgleich mit der nächsten Gemeinderatssitzung statt. GV Hubert Scheiber soll stellvertretenden für den Bürgermeister an der Jahreshauptversammlung teilnehmen.

zu 2 Obmann Vzbgm. Klaus Mair berichtet über die Bauausschusssitzung vom 13.03.2019:

a) Bericht Sanierungskonzept „Haus der Jugend"

Gemeinsam mit dem Bürgermeister, Sportreferenten GV Hubert Scheiber und Vertretern vom WSV Vomp, FC Vomp sowie ESV Vomp wurde ein Raumkonzept für die Sanierung des „Haus der Jugend" erstellt. Daraufhin hat Baumeister Ing. Stefan Heiß ein Konzept erarbeitet, welches den Mitgliedern des Bauausschusses präsentiert wurde.

Anhand des Planentwurfs zeigt Vzbgm. Klaus Mair die Neugestaltung und die Möglichkeiten der vereinsübergreifenden Mehrfachnutzungen der Räumlichkeiten.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass finanzielle Mittel derzeit nicht budgetiert sind, da die Priorität beim Schulumbau in Fiecht liegt.

Gedanken zur Energierückgewinnung, Überdachung sowie Bodenbelag unter der Eisfläche und weitere Vorschläge des Sportausschusses sollen in die Budgetierung miteinfließen.

Auf Anfrage von GR Mag. Stephanie Jicha bestätigt Vzbgm. Klaus Mair, dass aufgrund der Einigung der Vereine für die gegenseitige Nutzung der Räumlichkeiten, im Sommer die Kabinen des ESV bzw. im Winter des FC für Damenmannschaften zur Verfügung stehen.

zu 3 Obmann Hubert Scheiber berichtet über die Sportausschusssitzung vom 19.02.2019:

a) Bericht Begehung Sportanlagen

Die Fußballkabinen sowie der Schiedsrichter- und Sanitätsraum wurden besichtigt, dabei sind einige Mängel aufgrund Feuchtigkeitsprobleme aufgefallen. Die Mängel wurden mit dem Bauamt besprochen und sollen behoben werden.

b) Beschlussfassung Ablauf und Durchführung Sportlerehrung

Am 03.05.2019 findet um 19:00 Uhr im Foyer des Mehrzweckgebäudes die Sportlerehrung statt. Das Catering soll von Fa. Neururer übernommen werden.

Wie letztes Jahr erhalten die jungen, eingeladenen Sportler/innen € 100,-- für ihren Erfolg.

Die Kriterien sind unverändert, ein erster Platz bei einer Tiroler Meisterschaft. Ein erster, zweiter oder dritter Platz bei einer Staatsmeisterschaft oder Österreichischen Meisterschaft.

Auch heuer wird der Vomper Voltigierer Herr Lukas Wacher aufgrund einer Silbermedaille bei der WM in Amerika mit einem Geldpreis von € 2.450,-- entsprechend den Kriterien, Medaille in Silber (Sportler der allgemeinen Klasse), bedacht.

Die Ausgaben sind im Budget 2019 gedeckt. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat diese Vorgangsweise einstimmig.

Beschluss: einstimmige Genehmigung

zu 4 Beschlussfassung Grundstücksbereinigungen:

a) Beschlussfassung (Wiederholung) Grundablösen Gehsteig Bereich Hof „Hurmer" bis Eingang Friseurgeschäft „Ralser

Aufgrund eines Planfehlers ist der Beschluss vom 18.02.2019 zu wiederholen:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehende Grundstückstransaktionen gemäß Teilungsplan des Büros TRIGONOS, Schwaz, GZ: 267/2018TE vom 01.03.2019 und den Verkauf von 25 m² aus den Gpn. 2814/4 und 2814/5 in EZ 146 KG. Vomp, öffentliches Gut der Marktgemeinde Vomp zum Preis von € 50,-- pro m² an Herrn Dr. Aicher Maximilian:

- Ausscheidung des Trennstückes 1 im Ausmaß von 16 m² aus dem öffentlichen Gut Wege Gp. 2814/5 in EZ 146 und Zuschreibung zur Gp. .38 in EZ 90048,
- Zuschreibung des Trennstückes 2 im Ausmaß von 2 m² zum öffentlichen Gut Wege Gp. 2814/5 in EZ 146 sowie Widmung zum Gemeingebrauch und Abschreibung aus Gp. .38 in EZ 90048,
- Zuschreibung des Trennstückes 3 im Ausmaß von 0 m² zum öffentlichen Gut Wege Gp. 2814/5 in EZ 146 sowie Widmung zum Gemeingebrauch und Abschreibung aus Gp. .38 in EZ 90048,
- Ausscheidung des Trennstückes 4 im Ausmaß von 8 m² aus dem öffentlichen Gut Wege Gp. 2814/5 in EZ 146 und Zuschreibung zur Gp. .38 in EZ 90048,
- Zuschreibung des Trennstückes 5 im Ausmaß von 1 m² zum öffentlichen Gut Wege Gp. 2814/5 in EZ 146 sowie Widmung zum Gemeingebrauch und Abschreibung aus Gp. .38 in EZ 90048,
- Ausscheidung des Trennstückes 6 im Ausmaß von 4 m² aus dem öffentlichen Gut Wege Gp. 2814/4 in EZ 146 und Zuschreibung zur Gp. .38 in EZ 90048,

Die Vermessungskosten gehen zu Lasten der Marktgemeinde Vomp.

b) Beschlussfassung Übernahme von 49 m² aus der Gst. 540/121 KG. Vomp, Pax 119 in das öffentliche Gut Wege in EZ 146

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß Teilungsplan des Büros TRIGONOS, Schwaz, GZ: 197/2018 TE_A vom 19.09.2018, den Ankauf von 49 m² aus der Gp. 540/121 in EZ 1001 KG. Vomp von den Miteigentümern Frau Stocker Isabella, Herrn Szabo Michael, Herrn Zobic Ivan und Herrn Zobic Luca zum Preis von €

50,-- pro m² und die Zuschreibung desselben zum öffentlichen Gut Wege Gp. 540/47 in EZ 146 sowie die Widmung zum Gemeingebrauch.

Die Vermessungskosten gehen zu Lasten der Marktgemeinde Vomp.

zu 5 Auftragsvergabe Moosgrabensanierung:

Im Mooswinkl (Bereich Fa. Asima Keramik, Fam. Bachler) sind Sanierungsmaßnahmen im Böschungsbereich des Moosgrabens erforderlich, die in Absprache mit der Wasserrechtsbehörde durchzuführen sind. Die Ausgaben sind im Budget 2019 bereits mit € 50.000,-- berücksichtigt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma Hochtief Infrastructure GmbH als Best- und Billigstbieter mit der Sanierung des Gießens zum angebotenen Preis von € 41.922,-- brutto zu beauftragen.

zu 6 Darlehensaufnahme Seniorenheim-Cafe Umbau:

Selektion der Darlehensangebote für Seniorenheim-Cafe – Umbau mit Darlehenssumme von € 200.000,-- mit 15 Jahre Laufzeit:

Variante 1 (variabel – Basis 3m-euribor 01.02.2019 = - 0,308):

Institut	Aufschlag	Zi.Satz	mindest.	Gesamtbelastung
Raiffeisen Regb. Schwaz	0,69 P.	0,382 %	0,00%	€ 206.063,73
Hypo Tirol Bank AG	0,85 P.	0,550 %	0,55%	€ 208.207,00
Volksbank Tirol AG	0,86 P.	0,552 %	keine A.	€ 208.481,40
Sparkasse Schwaz AG	0,69 P.	0,690 %	0,69%	€ 212.329,53

Variante 2 (Fixzins auf 15 Jahre):

Institut	Zi.Satz	Gesamtbelastung
Hypo Tirol Bank AG	1,38 %	€ 222.688,64
Raiffeisen Regb. Schwaz	1,456 %	€ 223.744,49
Volksbank Tirol AG	1,49 %	€ 223.487,10

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- **den Umbau des Cafe´s im Seniorenheim mit einem Darlehen in Höhe von € 200.000,-- bei variabler Verzinsung zu finanzieren, und dieses Projekt im Jahr 2019 abzuwickeln.**
- **das Darlehen in Höhe von € 200.000,--, in Anlehnung der Empfehlung nach dem 4-Augen-Prinzip, bei der Raiffeisen Regionalbank Schwaz eGen aufzunehmen. Die Raiffeisen Regionalbank Schwaz ist mit einem Aufschlag von 69 Punkte auf den 3-Monats-Euribor, somit einer Verzinsung von 0,382 % p.a. Billigstbieter. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 15 Jahren, und wird mit 30 Halbjahresannuitäten, beginnend mit 30.06.2020, bedient.**

zu 7 Antrag der OGLV „Plastikfreies Vomp" – Vermeidung von Einwegplastik:

Der Bürgermeister verliest vollinhaltlich den Antrag „Plastikfreies Vomp" der Offenen Grünen Liste Vomp mit nachstehendem Antrag:
Der Gemeinderat möge beschließen, eine nach Möglichkeiten plastikfreie Gemeinde zu werden und sich dafür auszusprechen, die angeführten Maßnahmen im Einflussbereich der Marktgemeinde umzusetzen.

GR Mag. Stephanie Jicha bedankt sich für die Aufnahme in die Tagesordnung und regt unter anderem an, im gemeindeeigenen Bereich Plastik zu reduzieren, einen Beitrag in der Gemeindemitteilung zu veröffentlichen, Überlegungen anzustreben Vereinen für deren Veranstaltungen Alternativen anbieten zu können und einen Leitfaden auszuarbeiten.

Der Bürgermeister unterstützt diesen Antrag und informiert, dass bereits schon vieles getan wurde. Z.B.: wurden bereits vor vielen Jahren die Kosten für ein Geschirrmobil von der Marktgemeinde übernommen, Alternativen beim Marktfest wurden bereits gesucht, welche leider an Logistikproblemen scheitern, oder aber auch der Ehrenabend, der die Kriterien eines „Green Events" erfüllt.

Der Gemeinderat befürwortet den Antrag und ist sich einig, dass ein Umdenken und eine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung erfolgen muss. In den Dienststellen der Marktgemeinde Vomp sollen entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden. Ein möglicher Einsatz von Glas oder Mehrwegbechern bei Veranstaltungen wurde andiskutiert.

Der Gemeinderat fasst einstimmig einen Grundsatzbeschluss mit der Zuweisung an den Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Beratung und Findung konkreter Umsetzungsthemen.

zu 8 Anfragen, Anträge und Allfälliges:

Der Bürgermeister informiert, dass die Fertigstellung des Recyclinghofs Pill/Weer erst im Mai 2019 erfolgt. Die Karten für die Bürger/innen für den Zutritt und die bargeldlose Abrechnung von Schutt- und Sperrmüll auf der Quartalsabrechnung werden per Post an alle Haushaltsvorstände versendet. Weitere Zusatzkarten können im Marktgemeindeamt kostenpflichtig ausgestellt werden. In weiterer Folge bestünde auch die Möglichkeit die Karte für weitere Bereiche (z.B.: Tiefgarage, E-Mobilitätslösungen, Eislaufplatz, ...) zu nutzen.

Vzbgm. Klaus Mair: regt an, für die Nachpflanzung von Bäumen aufgrund der radikalen Rodung der ÖBB entlang der Hochspannungstrasse und des Moosgrabens, die bereits zugesagte Förderung für die Baumallee in der Au, welche von der Landesstraßenverwaltung zur Unfallverhütung abgelehnt wurde, neuerlich zu beantragen.

GV Hubert Scheiber:
- informiert über die schriftliche Antwort des FC Vomp, indem die Erneuerung des Kunstrasenplatzes entsprechenden dem Angebot befürwortet wird. Es wird auch für den neuen Kunstrasen kein Gummigranulat, sondern Quarzsand verwendet.
- berichtet von einer Bürgerbeschwerde bezüglich einem ständig am Wochenende abgestellten Fahrzeug auf einem Parkplatz in Altmahd. Der Bürger vertritt die Meinung, dass diese Besucherparkplätze für ihn selbst bzw. für die angrenzenden Grundstückseigentümer seien. Die Parkplätze wurden zwar auf Wunsch der Anrainer eingezeichnet, sind aber öffentliche Parkplätze und daher von jedem nutzbar. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss

soll über das weitere Vorgehen beraten, insofern, da manche der Parkplätze für den Winterdienst behindernd sind.

GR Elisabeth Fleischanderl erkundigt sich, ob der Grundsatzbeschluss des Gemeinderats Stans bezüglich Umbau NMS-Vomp/Stans bereits gefasst wurde. Vzbgm. Klaus Mair informiert, dass eine Besprechung mit der Gemeinde Stans zur Erläuterung der Vorgangsweise für den Grundsatzbeschluss stattfindet und die Zeitschiene planmäßig steht.

GV Stefan Kometer erkundigt sich, nach dem Treffen aller drei Fraktionen bezüglich „Tempo 40". Der Bürgermeister weist darauf hin, dass noch kein Protokoll erstellt wurde.

GR Thomas Jenewein lobt die Veranstaltung von Herrn Heinz Zak und erkundigt sich über die Höhe des Erlöses. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeinderätinnen und Mitwirkenden für die gelungene Veranstaltung. Der Kulturausschuss soll über die Mittelverwendung nach Vorlage der Endabrechnung beraten.

GR Mag. Stephanie Jicha:

- erkundigt sich, ob die Gutachten betreffend Fa. Schenker schon vorliegen. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Abschlussbericht noch nicht vorliegt, informiert ausführlich über das Behörden- und SUP-Verfahren und dass die Marktgemeinde und auch er keinen Einfluss auf die Landesabt. Raumordnung und den Ausgang des Verfahren hat und er auch keinen haben möchte, da nur so eine objektive Bewertung erfolgen kann.
- Er sichert auch zu, dass die Gutachten auf der Gemeindehomepage zur Verfügung gestellt werden.
- kritisiert, dass die Veröffentlichung des Luftgüteberichts in der Gemeindemitteilung zu Unruhen geführt hat und regt an, den Luftgütebericht regelmäßig von der Marktgemeinde Vomp veröffentlichen zu lassen. Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit der Veröffentlichung lediglich erreichen wollte darzustellen, dass die Luft in Vomp in den letzten 10 Jahren nicht schlechter, sondern besser wurde. Im Übrigen sind die aktuellen Luftmessberichte auf der Landeshomepage und auch tägliche in der Tiroler Tageszeitung ersichtlich.
- fordert eine Sitzung des Ausschusses für Raumordnung, Forst- und Freilandwirtschaft zur Diskussion dieser Thematik ein. Eine Beratung macht erst Sinn, wenn alle Unterlagen vorliegen.
- fragt nach, wie hoch die zu erwartende Kommunalsteuer von der Fa. Schenker sei. Der Bürgermeister informiert 3 % des Bruttogehaltes mal 14 ergibt die Jahressumme pro Beschäftigte/r.
- spricht Auflagen betreffend Schotterabbau an, welche nicht umgesetzt wurden. Der Bürgermeister stellt klar, dass es sich dabei teilweise um eine 10-Jahre-vergangene Empfehlung von DI Sailer der Landesabt. Raumordnungsstatistik handelt, die nicht als Auflage in den MinroG-Bescheid Aufnahme fand. Aufgrund der mittlerweile erfolgten Aussiedelung des Gspan-Hofs ist der Abbau in Dorf Nähe nicht mehr möglich, da lt. MinroG ein Abbau mindesten 100 Meter von gewidmeter Baufläche entfernt sein muss. Mit der damaligen Empfehlung hat das Projekt des bereits ersichtlichen Abbaus am Werk 4 nichts mehr zu tun, da auf Basis des damaligen überörtlichen Raumordnungskonzepts festgelegt wurde, dass ein Abbau möglich ist und dann entsprechend dem Konzept der landwirtschaftliche Grund auf das derzeitige Niveau zu rekultivieren ist.
- verweist auf einen Bericht vom Jänner 2018 der Landesabt. Raumordnung über die Evaluierung des Raumordnungsplans in Bezug auf die Rohstoffgewinnung auf dem Gebiet, auf dem das geplante Logistikzentrum errichtet werden soll, in dem auch ein Entwicklungskonzept für die Nachnutzung im Hinblick auf Staub- und Lärmimmission angeregt wird. Der Bürgermeister informiert, dass bereits der Lärmschutz für dieses Projekt im Zuge der SUP von Gutachter bereits mehrmals überarbeitet werden musste und weist auch darauf hin, dass die tatsächlichen Vorschriften, Auflagen bzw. Maßnahmen, insbesondere

auch für Staub und Lärm, zivilrechtlich in einem verbindlichen Raumordnungsvertrag festgehalten und abgesichert werden sowie mit einer Pfandurkunde besichert werden müssen.
- fragt nach, was damals schriftlich zur Gewerbeentwicklungszone ausgemacht war, insbesondere in welchem Zustand die Deponie wiederherzustellen war. Bürgermeister: Bereits 2002 wurde im Raumordnungskonzept festgehalten, dass die besagte Fläche wie bereits erfolgt zu befüllen ist und gewerblicher Nutzung zugeführt wird.

GR Mag. Sylvia Grünbichler:
- äußert die Bedenken zum Konsumverhalten bei Onlineeinkäufen. Das Bewusstsein könne leider nicht grundlegen geändert werden. Der Bürgermeister informiert, dass eine Ansiedelung des Logistikunternehmens nicht unmittelbar damit zu tun haben wird. Der Transit durch Tirol sei davon auch nicht betroffen, da er sich sonst gegen die Ansiedelung aussprechen würde. Es sind namhafte Produktionsunternehmen aus der nahen Umgebung die ihre Logistik über solche Speditionsunternehmen organisieren.
- berichtet, dass der Spielplatz bei den Sportanlagen in einem schlechten Zustand ist. Der Sozialausschuss soll sich diesen anschauen.

GR Josef Dengg teilt mit, dass am Vomperberg im Bereich zwischen „Stoalechner" und „Deibler" die Straße in einem schlechten Zustand ist.

Markus Gramshammer regt die Montage eines Müllkübels bei der Bushaltestelle beim Seniorenheim an. Es ergeht der Auftrag an den Bauhof.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22:37 Uhr

Der Schriftführer:

Arno Haider

Der Bürgermeister:

Schubert Karl-Josef

Gemeinderat: